

Lastenheft

Kalender

Auftraggeber: Felix Geiger, Max Riedel

Gruppe: 2

Datum: 13.10.15

Inhaltsverzeichnis

1	Zielbestimmungen.....	3
2	Produkteinsatz.....	4
3	Produktübersicht.....	4
4	Produktfunktionen	5
4.1	Benutzungsfunktionen	5
4.1.1	Kalenderansicht.....	5
4.1.2	Termine	6
4.1.3	Einstellungen	6
4.2	Konsolenanbindung.....	7
5	Produktdaten.....	7
6	Produktleistungen	8
7	Qualitätsanforderungen.....	8
8	Ergänzungen.....	8

1 Zielbestimmungen

Welche Ziele sollen durch den Einsatz der Software erreicht werden?

Dem Endbenutzer soll ein Kalenderprogramm geboten werden, mit welchem Termine übersichtlich und einfach organisiert werden können. Dieses soll für alltägliche Benutzung optimiert und daher – neben einer grafischen Oberfläche, die intuitiv und ohne Vorkenntnisse steuerbar ist – auch eine Konsolenanbindung enthalten. Die Konsolenanbindung muss alle Funktionen des Programms abdecken und somit die Möglichkeit zur Automatisierung bieten. Des Weiteren soll der Kalender von mehreren Benutzern verwendet werden. Um deren Privatsphäre zu schützen, müssen Termine als privat gekennzeichnet werden können. Solche Termine können dann nur nach Eingabe eines Benutzerpasswortes eingesehen werden. Termine können außerdem nur vom Ersteller gelöscht werden, was auch wiederum die Eingabe des Passworts impliziert. Gruppentermine müssen auch möglich sein.

Der Kalender muss mit dem online verfügbaren Google Kalender synchronisierbar sein. Ist diese Einstellung vorgenommen, soll er sich automatisch aktualisieren und Termine im Hintergrund abgleichen. Weitere Online Kalender sollten modular integrierbar sein.

Ist der Kalender geöffnet, im Vordergrund oder Hintergrund, muss es mittels einer Alarmfunktion, an Termine erinnern. Diese Funktion ist konfigurierbar.

Es muss die Möglichkeit gegeben sein Termine zu erstellen, die sich regelmäßig wiederholen.

Die persistente Datenspeicherung soll lokal möglich sein. Ein reiner Client für Online-Kalender reicht daher nicht aus, denn der Benutzer soll auch ein regelmäßiges Backup durchführen können, welches diesem im Dateisystem ersichtlich sein soll. Dadurch sind Umzüge von Computern erleichtert.

2 Produkteinsatz

Für welche Anwendungsbereiche und Zielgruppen ist die Software vorgesehen?

Das Programm richtet sich ausschließlich an private Nutzer. Es soll nur in einer Desktopanwendung realisiert werden, wobei eine spätere mobile Applikation für die gängigen Geräte nicht auszuschließen ist.

Vorgesehen ist die Benutzung durch 1 bis 5 Personen.

3 Produktübersicht

In welcher Umgebung wird mit dem Produkt gearbeitet?

Das Produkt ist für die Benutzung an einem privaten Heimcomputer konzipiert. Eine gewerbliche Nutzung ist nicht vorgesehen.

4 Produktfunktionen

Was sind die Hauptfunktionen des Produktes?

4.1 Benutzungsfunktionen

4.1.1 Kalenderansicht

/LF010/ Dem Benutzer wird mittels einer GUI ein Kalender angezeigt, welcher folgende Ansichten unterstützt:

- a. Monatsansicht
- b. Wochenansicht
- c. Tagesansicht

Dabei werden Termine grafisch hervorgehoben, sowie und der Titel mit Uhrzeit angezeigt, sofern die aktuelle Ansicht letzteres zulässt.

/LF020/ Der Anwender kann Termine auf zweierlei Arten erstellen:

- a. Durch Mausklick auf einen Tag/Stunde
- b. Durch Auswahl „Termin hinzufügen“ in einer Menüleiste

Es wird ein grafisches Dialogfeld geboten, indem alle Termineinstellungen getroffen werden.

/LF030/ Die Interaktion in der Kalenderansicht kann sowohl mit dem Mausrad, als auch durch die Pfeiltasten der Tastatur geschehen.

/LF040/ Am oberen Rand der Benutzungsoberfläche soll eine Menüleiste verfügbar sein, die neben den Kalenderverwaltungsfunktionen auch die in „Einstellungen“ (4.1.3) spezifizierten Funktionen beherbergt.

4.1.2 Termine

/LF110/ Termine bestehen aus folgenden Daten:

- a. Titel*
- b. Datum*, Uhrzeit, Zeitspanne
- c. Ort
- d. Besitzer*, Auswahl aus einer Liste vorhandener Benutzer mit der Möglichkeit einen neuen Benutzer anzulegen
- e. Einzeltermin (default) oder Serientyp mit Zyklusangabe
- f. Beschreibung
- g. Sichtbarkeit: Privat (default) oder Öffentlich

** \triangleq Pflichtangabe beim Erstellen*

/LF120/ Löschen von Terminen nach Eingabe des Besitzerpasswortes

/LF130/ Ändern von Terminen nach Eingabe des Besitzerpasswortes

4.1.3 Einstellungen

/LF210/ Der Benutzer kann seinen Kalender mit einem online Kalender synchronisieren, der Synchronisationsvorgang erfolgt im Hintergrund, kann aber auch manuell durchgeführt werden.

/LF220/ Der Anwender kann Benutzer anlegen, die aus Benutzernamen und Kennwort bestehen. Wenn er einen Kalender erstellt, kann der Anwender aus einer Liste den Benutzer auswählen, der diesen Kalender besitzen soll.

/LF230/ Ein Benutzer kann festlegen, ob und in welchem Intervall sein Kalender einem lokalen Backup unterzogen wird. Das Format des Backups muss transparent dokumentiert werden.

/LF240/ Durch einen Klick auf „Beenden“ in der Menüleiste soll das Programm sicher heruntergefahren werden. Schreiboperationen werden dabei zu Ende geführt, und eine nötige Online-Synchronisierung durchgeführt.

4.2 Konsolenanbindung

Die Konsolenanbindung erlaubt die Automatisierung des Programms durch vom Benutzer erstellte Skripte. Alle wichtigen Funktionen sollen auch über die Konsole ausführbar sein. Dies ermöglicht fortgeschrittenen Nutzern eine effizientere Bedienung.

/LF310/	Termine anlegen, ändern, löschen
/LF320/	Benutzer erstellen
/LF330/	Synchronisation erzwingen
/LF340/	Backup erstellen

5 Produktdaten

Was sind die Hauptdaten des Produktes?

Es sollen folgende Daten persistent gespeichert werden:

/LD010/	Benutzerdaten: Alle zu einem Benutzer gehörigen Informationen, dazu gehören: <ul style="list-style-type: none">a. Benutzernameb. Passwort (verschlüsselt)c. Hinzugefügte Online-Kalender
/LD020/	Termine: Alle angegebenen Daten
/LD030/	Backup Einstellungen

6 Produktleistungen

Welche Leistungsanforderungen werden an welche Funktion gestellt?

/LL010/ Konsistenzbedingung: Das Ändern eines Termins muss in allen synchronisierten Kalendern übernommen werden.

/LL020/ Toleranz: Bei falschen Eingaben muss dem Benutzer die Möglichkeit gegeben werden, diese zu korrigieren, ohne alle Eingaben zu wiederholen.

/LL030/ Bei fehlererzeugenden Eingaben erhält der Benutzer eine Auflistung aller eingegebenen Fehler.

7 Qualitätsanforderungen

Welche besonderen Qualitätsanforderungen werden an das Produkt gestellt?

Das Programm darf nicht wegen Benutzungsfehlern abstürzen und soll höchst intuitiv bedienbar sein. Somit stehen die **Benutzungsfreundlichkeit** und die **Robustheit** im Vordergrund.

Das Produkt muss keinen industriellen Normen entsprechen und erfordert keine besondere Sicherheit.

8 Ergänzungen